

„Wenn doch nur der Bach nicht wäre...“

Wie viele?

Ein (und das wird sich zeigen) gutes Team mit mindestens fünf Leuten

Wie lange?

So lange bis alle Mitglieder den Bach trockenen Fußes überquert haben

Was braucht ihr dazu?

- Einfallsreichtum,
- Material zur Umsetzung eurer Brückenidee,
- Kamera/Fotoapparat um euer Schaffen in Ton und Bild zu dokumentieren

»» ABLAUF

In eurer näheren Umgebung findet sich sicherlich ein kleiner Bach/Fluss, dessen Durchquerung weder gefährlich noch schwierig ist, aber in jedem Fall nasse Füße verursacht. Um trockenen Fußes ans andere Ufer zu gelangen bräuchte es schon eine Brücke, aber die ist weit und breit nicht in Sicht. Wer jetzt dennoch über den Bach/Fluss will braucht eigentlich nicht viel. Was reicht, ist ein gutes Team.

Überlegt euch, auf welche Art und Weise ihr möglichst einfach und elegant das Hindernis Bach/Fluss überqueren könnt, und zwar so, dass kein Gruppenmitglied mit dem Wasser in Berührung kommt. Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt und von Lianen gleichen Konstruktionen á la Tarzan bis hin zu ausgefeilten Hängebrücken ist alles erlaubt.

Solltet ihr mit eurer Idee Erfolg haben und alle sicher den Bach/Fluss überqueren, so schickt uns doch Fotos und Videos eurer Machenschaften an ausgewachsen@kljb-bayern.de und wir berichten von eurer Aktion. Aus den Augen verlieren sollt ihr dabei nicht das eigentliche...

...ZIEL

Die Gemeinschaftsphase unseres Projekts „Ausgewachsen. Wie viel ist genug?“ beschäftigt sich mit den sozial-relevanten Themen Gerechtigkeit, Teilen und Solidarität. Im Rahmen des gemeinsamen Brückenbauens erfüllt ihr gleich mehrere dieser Aspekte, da ihr als einzelne Mitglieder eurer Gruppe eure Ideen und Vorschläge (mit-)teilt, diskutiert und verwerft unter gerechter Berücksichtigung aller Meinungen. Mit diesem Schritt allein ist es aber noch lange nicht getan. Denn um den Bach wirklich zu überqueren, müsst ihr solidarisch zusammenarbeiten und alle an einem Strang ziehen. Nur so trägt euer Projekt am Ende Früchte und jeder kennt und mag das Gefühl, gemeinsam etwas geschafft zu haben. Auf diese Weise werdet ihr zu Brückenbauern zu und für Menschen und schafft was der Wesenskern jeder Brücke ist: Verbindung.

P.S.: Brückenbauen muss kein Extremsport sein, was zählt ist eure Gesundheit. Verzichtet deshalb auf allzu wagemutige und gefährliche Konstruktionen, nicht dass sich noch jemand unnötigerweise verletzt!